



Tuberkulosetherapie und Bewusstseinsbildungsprojekt



Ratanakiri Provinz

AKTIVITÄTENBERICHT DES DRITTEN QUARTALS 2005  
ZUSAMMENFASSUNG

VOR ORT  
PO BOX 89008  
16000 Ratanakiri  
075- 97 40 67  
[tb@vorortev.org](mailto:tb@vorortev.org)

## **Inhalt:**

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. FORTSCHRITTE UND DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN IM DRITTEN QUARTAL 2005</b>	<b>4</b>
<i>2.1 Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1:</i>	<i>4</i>
<i>2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2:</i>	<i>6</i>
<i>2.3. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3:</i>	<i>9</i>

## 1. Einleitung

Das Tuberkulosetherapie- und Bewusstseinsförderungsprojekt befindet sich nun im 18. Monat der Umsetzung seit dem Projektstart im März 2004.

Im dritten Quartal fand das zweite Training in Kooperation mit CENAT statt. Alle staatlichen Angestellten des Gesundheitssektors von Ratanakiri, die zuständig für Tuberkulose sind, aus allen Gesundheitsstationen und dem Provinzkrankenhaus wurden eingeladen.

Neu war, dass dieses Mal auch die Mitarbeiter der Gesundheitsposten eingeladen wurden.

VOR ORT setzte die Patientenunterstützung und Fortbildung in allen Tuberkulosebehandlungszentren der Provinz fort, d.h. im Provinzkrankenhaus und den Gesundheitszentren von Voen Sai, Borkeo und Lumphat.

Von Juli bis September wurden Aufklärungsveranstaltungen in 11 verschiedenen Dörfern vier verschiedener ethnischer Gruppen durchgeführt, jeweils in der lokalen Sprache. Insgesamt wurden 1461 Teilnehmer fortgebildet.

## 2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten im dritten Quartal 2005

### 2.1 Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1:

Förderung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter des lokalen Gesundheitswesens.

#### Indikatoren:

	Baseline Nov 04	Angestrebtes Ziel 3.Quartal 2005	Erreichtes Ziel im dritten Quartal 2005	Begründung von Abweichungen
Anteil der staatlichen Angestellten verantwortlich für die Diagnose und Therapie von Tuberkulose mit fortgeschrittenem Wissensstand über die Richtlinien und Behandlungsprotokolle für Therapie und Nachsorge.	9%	90%	80%	Generell wurde ein verbesserter Wissensstand erreicht, der angestrebte Indikator konnte nicht erreicht werden, da es neue Teilnehmer gab, welche zum ersten Mal teilnahmen.

Die Baseline wurde in Zusammenarbeit mit CENAT vor dem ersten Training im September 2004 in einem Testbogen erhoben.

Bereits nach dem ersten Training war das Ergebnis auf 36, 36 % angestiegen. Das erreichte Ziel im dritten Quartal 2005 (siehe Tabelle oben) stellt das Ergebnis des Post-Training Testes nach dem CENAT Training im September 2005 dar. Im ersten und zweiten Quartal führte VOR ORT zwei Work Shops durch um kontinuierlich das erlernte Wissen der Projektpartner aufzufrischen.

#### Der jährliche Auffrischkurs durch CENAT

VOR ORT veranstaltete dieses Training von Montag den 26. September bis Freitag den 30 September 2005 für alle staatlichen Angestellten verantwortlich für die Diagnose und Behandlung der Tuberkulose mit den Themenschwerpunkten Management und Behandlung von TB Patienten, Behandlung auf Kommunaler Ebene, Verwaltungsformen und Berichterstattung.

Morgens von 7:30- 11:30 und nachmittags von 14:00-17:00 Uhr.

Teilnehmer:

24 Angestellte des Gesundheitssektors aus den Gesundheitszentren, dem Provinzkrankenhaus und den Gesundheitsposten die zuständig für die Diagnose und Behandlung der TB sind waren eingeladen.

Das Training wurde vom stellvertretenden Leiter Der Trainingsabteilung von CENAT Dr. In Sokhanja durchgeführt.

Ziele des Trainings:

1. Auffrischung des generellen Wissens über das Behandlungsschema- DOTS
2. Einführung in das Behandlungsprinzip für Behandlung von TB auf kommunaler Ebene.
3. Verbesserung des Verständnisses der auszufüllenden Verwaltungs- und Berichterstattungsformen des nationalen Programms.

## 2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2:

Alle Betroffenen haben Zugang zur Therapie und vollenden den Behandlungskurs.

### Indikatoren:

	Baseline Nov 04	Angestrebtes Ziel 3.Quartal 2005	Erreichtes Ziel im dritten Quartal 2005	Begründung von Abweichungen
Anteil der Tuberkulosepatienten mit generellem Wissen über Tuberkulose	39%	85%	87%	

### Patientenunterstützung und Fortbildung

Überblick der durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen im dritten Quartal 2005				
Ort und Aktivität	Jul	Aug	Sep	Gesamt
Patientenfortbildung im Provinzkrankenhaus	4	4	1	9
Patientenfortbildung im Gesundheitszentrum Lumphat	4	4	4	12
Patientenfortbildung im Gesundheitszentrum Voeng Sai	4	4	4	12
Patientenfortbildung im Gesundheitszentrum Borkeo	4	4	4	12
	16	16	13	45



### Generell

Während der Hauptregenzeit im dritten Quartal wurde die Umsetzung der Aktivitäten durch verschiedene Faktoren erschwert. Fortbewegung und Transport wurden durch die schwierigen Straßenverhältnisse beeinträchtigt, so dass besonders der Zugang zum Gesundheitszentrum vom Borkeo erheblich erschwert war. Zeitweise konnten Entfernungen

von ca. dreißig Kilometern bis zu vier Stunden in Anspruch nehmen da die Strasse extrem rutschig war und Gefahr bestand im tiefen Schlamm festzustecken. Die Strasse zum Behandlungszentrum von Lumphat war mehrmals überflutet und so musste der Mitarbeiter per Boot weiterreisen um das Behandlungszentrum zu erreichen. Nichtsdestotrotz konnte das VOR ORT Team trotz der extrem erschwerten Verhältnisse die ununterbrochene Versorgung der Patienten gewährleisten.

Die Versorgung der Patienten beinhaltet außer den erwähnten Fortbildungsveranstaltungen, Versorgung mit Lebensmitteln, Utensilien und Transportgeld, wie im ersten Quartal 2005 ausführlich beschrieben.

#### Patientenzahlen:

Durch den intensiven Arbeitsaufwand der Pflanzzeit von März bis Juni beeinträchtigt sanken die Patientenzahlen. Dennoch wurden von Anfang 2005 bis zum Ende des dritten Quartals insgesamt mehr als siebzig Patienten durch die Aktivitäten des VOR ORT unterstützt, was voraussehen lässt dass dieses Jahr die bisher höchste Fallfindungsrate in der Provinz erreicht werden wird.



#### Sputumpräparation

Seit Juli 2005 testet das Projekt die Präparation von Sputum zur Diagnostik von Tuberkulose während Aufklärungsveranstaltungen. Tuberkuloseverdächtige Patienten werden ausfindig gemacht, registriert und aufgeklärt sich durch die öffentlichen Gesundheitsdienste untersuchen und behandeln zu lassen. Zusätzlich werden aber seitdem noch drei Sputumproben vor Ort genommen und die Objektträger präpariert (allerdings noch nicht gefärbt). Das Team erlernte diese Tätigkeit durch den Manager des Gesundheitsamtes der für die Arbeit der Laboranten verantwortlich ist während eines der veranstalteten Work Shops und vertiefte die erlernte Fertigkeit im Labor des Provinzkrankenhauses.

#### Das Patienten "Aufwärm-"Gespräch

Auf den Erfahrungen des zweiten Quartals beruhend, als vier Patienten die stationäre Therapie abbrachen, wurde nun vom VOR ORT Team ein "Aufwärm-"Gespräch für alle Neuaufnahmen eingeführt. Das Ziel ist die Bedürfnisse, Bedenken und Schwierigkeiten durch die bevorstehende stationäre Aufnahme zu erfassen. Die angesprochenen Themen umfassen die Familiensituation, Arbeitsplatz, Farm und bestehende Ängste die bevorstehende Therapie betreffend. Auf diesem Gespräch basierend soll dann individuell der neue Patient seiner persönlichen Situation angepasst beraten werden und dazu motiviert wird die Therapie erfolgreich durchzustehen. Der durchführende Trainer gibt dann auch direkt eine individuelle Aufklärungsveranstaltung in der sowohl die guten Seiten der erfolgreich durchgeführten Therapie als auch die negativen Seiten der abgebrochenen oder nicht durchgeführten Therapie und die dadurch resultierenden Gefahren für den Patienten, seine Familie und seine Dorfgemeinschaft.

#### Aktivitäten-Standard

Zusätzlich zu dem standardisierten Curriculum für die Fortbildung von Patienten wurde nun auch vom VOR ORT Team ein Standard für die Durchführung der Aktivitäten in den Gesundheitszentren entwickelt. Dieser Standard umfasst verschiedene Aspekte, wie die Vorbereitung der Aktivitäten, Checklisten für Dokumente und Materialien, das Verteilen von Lebensmitteln und Utensilien und die Kommunikation und Kooperation mit dem lokalen Partner.

### 2.3. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3:

Steigerung des Bewusstseins um Tuberkulose in der indigenen Bevölkerung Ratanakiris.

#### Indikatoren:

	Baseline Nov 04	Angestrebtes Ziel 3.Quartal 2005	Erreichtes Ziel im dritten Quartal 2005	Begründung von Abweichungen
Proportion of indigenous people who understand what is TB out of those who have been exposed to specially developed audio-visual IEC material ( 1 )	12%	60- 70%	70 %	

Die Baseline wurde in einer Umfrage von fünf verschiedenen ethnischen Gruppen erfasst (Khmer, Tampoun, Krung, Jarai und Lao). Jeweils drei Dörfer der verschiedenen ethnischen Gruppen wurden aufgesucht und insgesamt 299 Haushalte befragt. Erfragt wurden Wissen um TB und sozioökonomische Status der Befragten.

Das erreichte Ziel im dritten Quartal repräsentiert das Ergebnis der Umfragen nach Durchführung von Aufklärungsveranstaltungen in denen der Entwurf des Aufklärungsfilmes jeweils in der entsprechenden Sprache der Zielgruppe gezeigt wurde.

Die Umfragen wurden jeweils mit denselben Zielpersonen vor und nach der Veranstaltung durchgeführt um ein klares Bild davon zu bekommen, wie viel Einfluss der Film auf den Wissenstand derjenigen hatte. Leider konnte die Umfrage nach der durchgeführten Veranstaltung nicht bei allen Befragten durchgeführt werden, da Manche bereits sehr früh am Morgen das Dorf verließen um auf ihrer Farm zu arbeiten.

## Aufklärungsveranstaltungen

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl von besuchten Dörfern und die Teilnehmerzahlen nach ethnischer Gruppe aufgeteilt.

Drittes Quartal			Zweites Quartal 2005		
ethnische Gruppe	Anzahl der Dörfer	Teilnehmer		Anzahl der Dörfer	Teilnehmer
Tampouen	5	727		20	
Jarai	2	186		17	
Krungen	3	323		16	
Khmer	1	225		3	
<b>Gesamtzahl</b>	<b>11</b>	<b>1318</b>		<b>2</b>	
Brau				2	
Khmer				1	
Schulen				5	
<b>Gesamtzahl</b>					

Generell  
Durch die oben erwähnten Schwierigkeiten aufgrund der erschwerten Strassenbedingungen fanden vergleichsweise weniger Veranstaltungen statt als in den Vormonaten.

## Audio und Video

Im dritten Quartal wurden die für die Durchführung von Aufklärungsveranstaltung vorbereiteten Audio- und Videomedien fertig gestellt. Vor der Abendveranstaltung die durchgeführt wird, wenn die Dorfbewohner von ihren Farmen zurückkehren und zu Abend gegessen haben wird ein Audiospot abgespielt, welcher die Dorfbewohner in der entsprechenden Sprache zu der anstehenden Abendveranstaltung einlädt und das Ziel der Veranstaltung sowie einige Grundinformationen erörtert. Der Spot wird mehrere Male abgespielt und mit Musik der entsprechenden ethnischen Gruppe begleitet.

Das erste Aufklärungsvideo wurde im August 2005 fertig gestellt und im September getestet. Es zeigt die Geschichte eines ehemaligen Patienten von der Krankheitsentwicklung über die Behandlung bis zur Genesung.

Die Produktion des Filmes beanspruchte mehr Zeit und Arbeitsaufwand als ursprünglich eingeplant war, da das Team niemals zuvor mit diesen Medien gearbeitet hatte und alle Aufnahmen in vier verschiedenen Sprachen gemacht werden mussten.

Durch den Einsatz des ehemaligen Projektvolontärs, der nun als Medienberater das Team unterstützte konnten dennoch die Produktion rechtzeitig abgeschlossen werden und das Team in die relativ komplizierte Technik der Filmproduktion eingeführt werden.

#### Aktivitäten-Standard

Wie auch für die Aktivitäten in den Behandlungszentren, wurde vom VOR ORT Team ein Standard für die Durchführung von Aufklärungsveranstaltungen entwickelt. Dieser umfasst u.A. die Vorbereitung der Veranstaltung, Checklisten für Dokumente und Materialien, und unterteilt die Aufklärungsveranstaltungen in drei verschiedene Kategorien, "kleine" Veranstaltung mit Motorrad und minimalem technischen Aufwand, "große" Veranstaltungen mit mehr Personal, Auto, LCD, Video- und Audio-Medien und Veranstaltungen mit Sputumpräparation wie oben erläutert.

#### Aufklärungsbilder

Für die sog. "kleinen" Veranstaltungen ohne die Medientechnologie produzierte VOR ORT Banner mit den Standard Aufklärungsbildern zur Veranschaulichung der Lehrinhalte. Diese farblich gestalteten Bilder wurden auf etwa 1m<sup>2</sup> großen Kunststofffolien gedruckt. Das Feedback der Zielgruppe war sehr positiv, da selbst in größeren Gruppen, z.B. aus der letzten Reihe eines Versammlungshauses, die Bilder klar zu erkennen sind.

Zusätzlich zu dem Film wurde für die "großen" Veranstaltungen eine (digitale) Diashow entwickelt, welche die Lehrinhalte anschaulich zeigt. Diese Präsentation wird im Anschluss an den Film in der lokalen Sprache durchgeführt.

Die T-Shirts und Poster, deren Vorlagen im Juni 2005 an CENAT zur Produktion weitergeleitet wurden, konnten leider noch nicht produziert werden.